

I. GJU-Osterball in Hartian

Toller Abend und gute Organisation

Zum ersten Mal wurde mit der aktiven Teilnahme der nördlichen GJU-Freundeskreise in Hartian ein Osterball organisiert. Die Initiative stammt vom Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian. Zu seinen Prioritäten gehören, die ungarndeutschen Jugendlichen in- und außerhalb der Region besser kennen zu lernen und den Zusammenhalt unter den GJU-Freundeskreisen im nördlichen Landesteil zu verstärken. Seit unserem Maifest – als wir die Schambeker und Pußtawamer eingeladen haben – ist

vieles passiert. Im Juni 2015 wurde in Sanktiwan die Idee geboren, eine engere Kooperation ins Leben zu rufen. Im August haben wir einen Partnerkontakt mit den Haraster Jugendlichen geschlossen und sind gemeinsam mit den nördlichen Freundeskreisen zur GJU-Vorsilvesterfeier gefahren. Neben unseren bisherigen Freunden wollten wir auch neue Vereine in die Zusammenarbeit einbeziehen. Wir haben die GJU Budapest und die Rosmarein-Tanzgruppe aus Wetschesch zum ersten Mal empfangen.

Warum der Ball am Ostermontag stattfand?

Meine Uroma hat mir eine Geschichte erzählt, die sie von ihrer Mutter gehört hat, und diese hat noch von den alten Hartianern gehört, dass es einmal bei einem Ball am Ostermontag einen riesigen Sturm gab. Das Wasser ist durch die Tür in das Béla-Wirtshaus geflossen. Die Hartianer glaubten, dass dieses Unwetter die Strafe Gottes sei. Ein alter Mann meinte dagegen, dass es damals einen großen Brand in dem Dorf gab.

Hauptsache, dass am Ostermontag mehr als 100 Jugendliche aus verschiedenen ungarndeutschen Orten (einige sogar aus der Batschka und Deutschland) sich bei uns getroffen haben. Jeder Freundeskreis hat sich und seine Tätigkeit vorgestellt und wir haben ihnen auch einige Hartianer Tänze, sog. „gólyaegyveleg“, beigebracht. Für die wunderbare Stimmung sorgte die Kapelle „Sváb Parti“ aus Hartian.



Beim Üben von „gólyaegyveleg“

Wir bedanken uns bei der Selbstverwaltung Hartian für die Unterstützung!

Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmer, wir erwarten euch und andere GJUlter zur Vorsilvesterfeier 2016 in Hartian!

Martin Surman-Majeczki

Abgeordneter der Deutschen Selbstverwaltung
des Komitats Pesth

Einige Meinungen über die Veranstaltung:

Die Hartianer GJU-Mitglieder haben uns mit besonderer Gastfreundschaft begrüßt. Zwölf von unseren Mitgliedern haben an dem Ball teilgenommen. Unser Vorsitzender Patrik Schwarcz-Kiefer hat in ein paar Sätzen die GJU Budapest vorgestellt, die Geschichte unserer Gründung kurz erzählt, Zielsetzungen und Leitprinzip der Organisation dargelegt. Wir hatten die Möglichkeit, die Choreografie einiger Hartianer Tänze zu erlernen. Die Kapelle Sváb Parti hat wirklich vielfältige Musik – sogar auf eigenen Wunsch – gespielt. Einige teilnehmende Musiker konnten sogar gemeinsam mit ihnen spielen. Hiermit möchten wir uns für den tollen Abend und die gute Organisation bei unseren Hartianer Freunden bedanken! Gespannt warten wir auf die nächste gemeinsame Veranstaltung mit euch!

Csenge Babocsay, GJU Budapest

Als die Hartianer uns gefragt haben, ob wir an dem Osterball teilnehmen möchten, war die Begeisterung natürlich sehr groß – zirka 20 Mitglieder der Tanzgruppe haben sich sofort gemeldet. Wir freuen uns sehr über die gute Beziehung mit den Hartianer Jugendlichen. Wir konnten über unseren Tanzverein und über Pußtawam einen kleinen Überblick geben, andere Freundeskreise kennen lernen und uns mit ihnen austauschen. Wir Pußtawamer sind (noch) keine GJU-Mitglieder, aber wir unterstützen die Initiative, und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit anderen ungarndeutschen Jugendlichen. Das ist der Anfang einer wunderbaren Freundschaft!

Viktória Éva Varga, Pußtawam

Wir – 15 Wetschescher ungarndeutsche Jugendliche – hatten glücklicherweise noch Kraft genug, nach dem „anstrengenden“ Begießen am Osterball teilzunehmen. Das war unsere erste GJU-Veranstaltung, und alle – auch unsere Gäste aus Deutschland – haben sich prima gefühlt. Wir waren zufrieden mit der hervorragenden Organisation und Stimmung. Es war ein gutes Gefühl, mit so vielen Jugendlichen zusammen zu feiern, wir konnten viele neue Freundschaften schließen, wir haben sogar viele Einladungen in andere Ortschaften erhalten.

Olivér Bittner, Wetschesch

Es ist nicht das erste Mal, dass ich den langen Weg gemacht habe. Und obwohl es sehr weit ist, bereue ich es nie, nach Hartian zu fahren. Wir werden immer mit offenen Armen empfangen. Wir stoßen jedes Mal auf Traditionen, die bei uns anders sind – aber das macht das ganze noch viel interessanter. Diese Anlässe sind nicht nur eine Motivation für uns, wir haben auch viele Leute kennen gelernt und so viel getanzt, bis uns die Füße wehtaten.

Bettina Emmert, Baja

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Tekla Matoricz**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Tekla Matoricz, +36 20 298 7918